

Heilmethoden in der ökologischen Tierhaltung

Tierärztin Stephanie Giere
Gäa Wintertagung 06.02.2015

**VERORDNUNG (EG) Nr. 889/2008 DER KOMMISSION
vom 5. September 2008**

mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG)
Nr. 834/2007 des Rates über die
ökologische/biologische Produktion und die
Kennzeichnung von ökologischen/biologischen
Erzeugnissen
hinsichtlich der ökologischen/biologischen
Produktion, Kennzeichnung und Kontrolle

Abschnitt 4

Krankheitsvorsorge und tierärztliche Behandlung

Artikel 23

Krankheitsvorsorge

- (1) Unbeschadet von Artikel 24 Absatz 3 ist die präventive Verabreichung chemisch-synthetischer allopathischer Tierarzneimittel oder von Antibiotika verboten.

- (2) Die Verwendung von wachstums- oder leistungsfördernden Stoffen (einschließlich Antibiotika, Kokzidiostatika und anderen künstlichen Wachstumsförderern) sowie von Hormonen oder ähnlichen Stoffen zur Kontrolle der Fortpflanzung (z. B. Einleitung oder Synchronisierung der Brunst) oder zu anderen Zwecken ist verboten.

- (4) ...dürfen für die Reinigung und Desinfektion von Stallgebäuden, Anlagen und Geräten nur die Mittel gemäß Anhang VII verwendet werden. Zur Beseitigung von Insekten und anderen Schädlingen in Gebäuden und sonstigen Anlagen, in denen Tiere gehalten werden, können Rodentizide (nur in Fallen) sowie die Erzeugnisse gemäß Anhang II verwendet werden.

Artikel 24

Tierärztliche Behandlung

- (1) Sollten Tiere trotz der Vorsorgemaßnahmen (...) krank werden oder sich verletzen, so sind sie unverzüglich zu behandeln, erforderlichenfalls abgesondert und in geeigneten Räumlichkeiten

- (2) Phytotherapeutische Präparate, Spurenelemente (...) sind gegenüber chemisch-synthetischen allopathischen Tierarzneimitteln oder Antibiotika bevorzugt zu verwenden, sofern ihre therapeutische Wirkung bei der betreffenden Tierart und der zu behandelnden Krankheit gewährleistet ist.

- (3) Lassen sich die Krankheit oder die Verletzung mit den Maßnahmen gemäß den Absätzen 1 und 2 nicht bekämpfen und erweist sich eine Behandlung als unbedingt erforderlich, um dem Tier Leiden und Schmerzen zu ersparen, so können unter der Verantwortung eines Tierarztes chemisch-synthetische allopathische Tierarzneimittel oder Antibiotika verabreicht werden.

- (4) Erhält ein Tier oder eine Tiergruppe innerhalb von zwölf Monaten mehr als drei Mal oder — falls der produktive Lebenszyklus des Tieres oder der Gruppe weniger als ein Jahr beträgt — mehr als ein Mal eine tierärztliche Behandlung mit chemisch-synthetischen allopathischen Tierarzneimitteln oder Antibiotika, wobei Impfungen, Parasitenbehandlungen und obligatorische Tilgungsmaßnahmen ausgenommen sind, so dürfen die betreffenden Tiere und die von ihnen stammenden Erzeugnisse nicht als ökologische/biologische Erzeugnisse verkauft werden (...)

- (5) Die Wartezeit zwischen der letzten Verabreichung eines allopathischen Tierarzneimittels an ein Tier mit unter normalen Anwendungsbedingungen und der Gewinnung ökologischer/biologischer Lebensmittel von diesem Tier muss doppelt so lang sein wie die gesetzlich vorgeschriebene Wartezeit (...) — falls keine Wartezeit vorgegeben ist — 48 Stunden betragen.

Phytotherapie



Lorbeeren, pulverisiert

zur Vorbeugung gegen Nachgeburtsverhalten und zur Verkürzung der Nachgeburtphase. Dazu werden für Rinder 45g für Schafe und Ziegen 10g in geeigneter Menge warmem Wasser oder Kleietränk eingegeben. Spätestens $\frac{1}{2}$ - 1 Stunde nach der Geburt sowie gegebenenfalls nach weiteren 12 Stunden

Schwarzer Tee mit Zucker und einer Prise Salz

gegen Durchfall v.a. bei Jungtieren. Im Wechsel mit Milchtränke geben. Evt. Zusatz von Aktivkohle und/oder Eichenrinde. Bei länger anhaltendem Durchfall noch Zusatz von Natrium-Bicarbonat

Bachblüten-Therapie



- **Agrimony** (*agrimonia euphatoria*) - Qual
- **Aspen** (*populus tremula*) – vage Ängste
- **Beech** (*fagus sylvatica*) – Intoleranz
- **Centaury** (*centaurium umellatum*) – fehlende Abgrenzung
- **Cerato** (*ceratostigma willomottiana*) – Unsicherheit
- **Cherry Plum** (*prunus cerasifera*) – Angst, die Kontrolle zu verlieren
- **Chestnut Bud** (*aesculus hippocastanum*) – Lernschwierigkeiten
- **Chicory** (*cichorium intybus*) – Manipulation
- **Clematis** (*clematis vitalba*) – Tagträumerei
- **Crab Apple** (*malus pumila*) – Unreinheit
- **Elm** (*ulmus procera*) – eine Aufgabe liegt wie ein hoher Berg vor mir
- **Gentian** (*gentiana amarelle*) – Pessimismus
- **Gorse** (*ulex europeaus*) – Hoffnungslosigkeit
- **Heather** (*calluna vulgaris*) – Ichbezogenheit
- **Holly** (*ilex aquifolium*) – Hass, Wut, Neid, Eifersucht
- **Honeysuckle** (*lonicera caprifolium*) – Verhaftung in der Vergangenheit

- **Hornbeam** (*carpinus betulus*) – geistige Schwächezustände
- **Impatiens** (*impatiens glandulifera*) – Ungeduld, Reizbarkeit
- **Larch** (*larix decidua*) – Mangel an Selbstvertrauen
- **Mimulus** (*mimulus guttatus*) – Angst vor greifbaren, weltlichen Dingen
- **Mustard** (*sinapis arvensis*) – Melancholie und Depression
- **Oak** (*quercus robur*) – Überschreiten der eigenen Leistungsgrenze
- **Olive** (*olea europea*) – völlige Erschöpfung
- **Pine** (*pinus sylvestris*) – Schuldgefühle
- **Red Chestnut** (*aesculus carnea*) – Angst um Andere
- **Rock Rose** (*helianthemum nummularium*) – Panik
- **Rock Water** – Selbstverleugnung, Starrheit
- **Scleranthus** (*sclera nthus annuus*) – Unentschlossenheit, Unausgeglichenheit
- **Star of Bethlehem** (*ornithogalum umbellatum*) – Nachwirkung eines Schocks
- **Sweet Chestnut** (*castanea sativa*) – überwältigender innerer Schmerz
- **Vervain** (*verbena officinalis*) - der Missionar

- **Vine** (*vitis vinifera*) – der Tyrann
- **Walnut** (*juglans regia*) – überempfindlich gegenüber Einflüssen und Ideen
- **Water Wiolet** (*hottonia palustris*) – Distanziertheit, Stolz
- **White Chestnut** (*aesculus hippocastanum*) – ständig wiederkehrender innerer Dialog
- **Wild Oat** (*bromus ramosus*) – Unsicherheit, Unzufriedenheit
- **Wild Rose** (*rosa canina*) – Apathie, Resignation
- **Willow** (*salix vitellina*) – Opfer des Schicksals

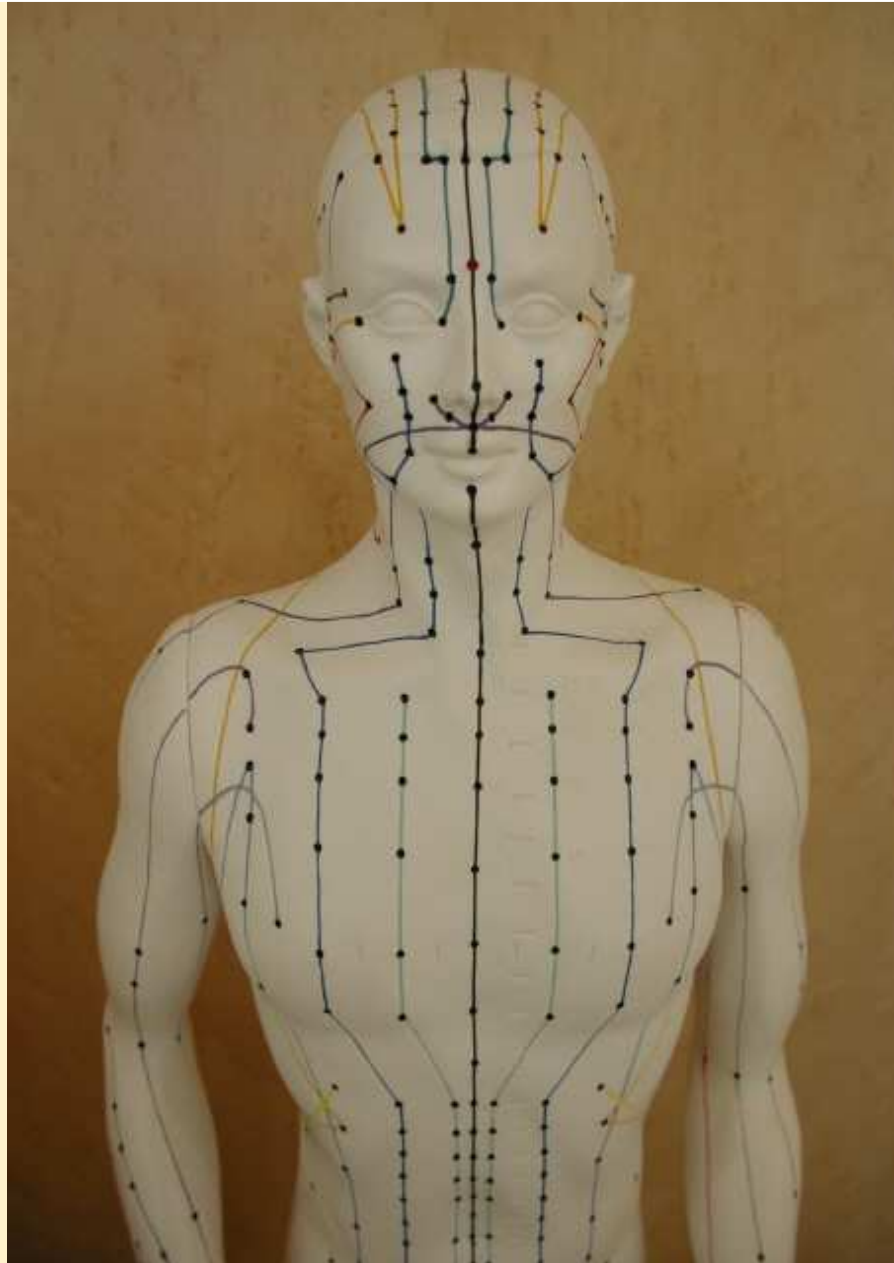
- **Rescue-Tropfen** Mischung aus 5 Blüten (Cherry Plum Clematis, Impatiens, Rock Rose, Star of Bethlehem) für den akuten Notfall

Bewährte Kombinationen

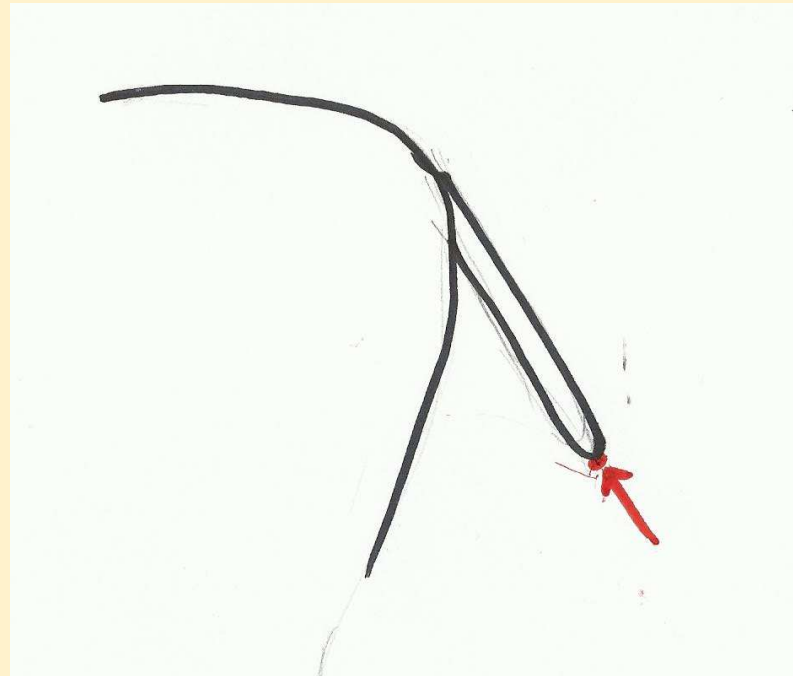
- **Besitzerwechsel:** Walnut, Honeysuckle, Cherry Plum
- **Entwicklungsstörungen:** Chestnut Bud, Gentian, Heather, Honeysuckle
- **Genesungszeit nach überstandener Krankheit:** Olive, Crab Apple, White Chestnut
- **Nervosität:** Impatiens, Scleranthus, White Chestnut
- **Schmerzen:** Rescue, Holly
- **Schwangerschaft:** Walnut, Wild Oat, Crab Apple, Mimulus
- **Vergiftung:** Rescue, Crab Apple, Gentian, Sweet Chestnut

Akupunktur / Akupressur



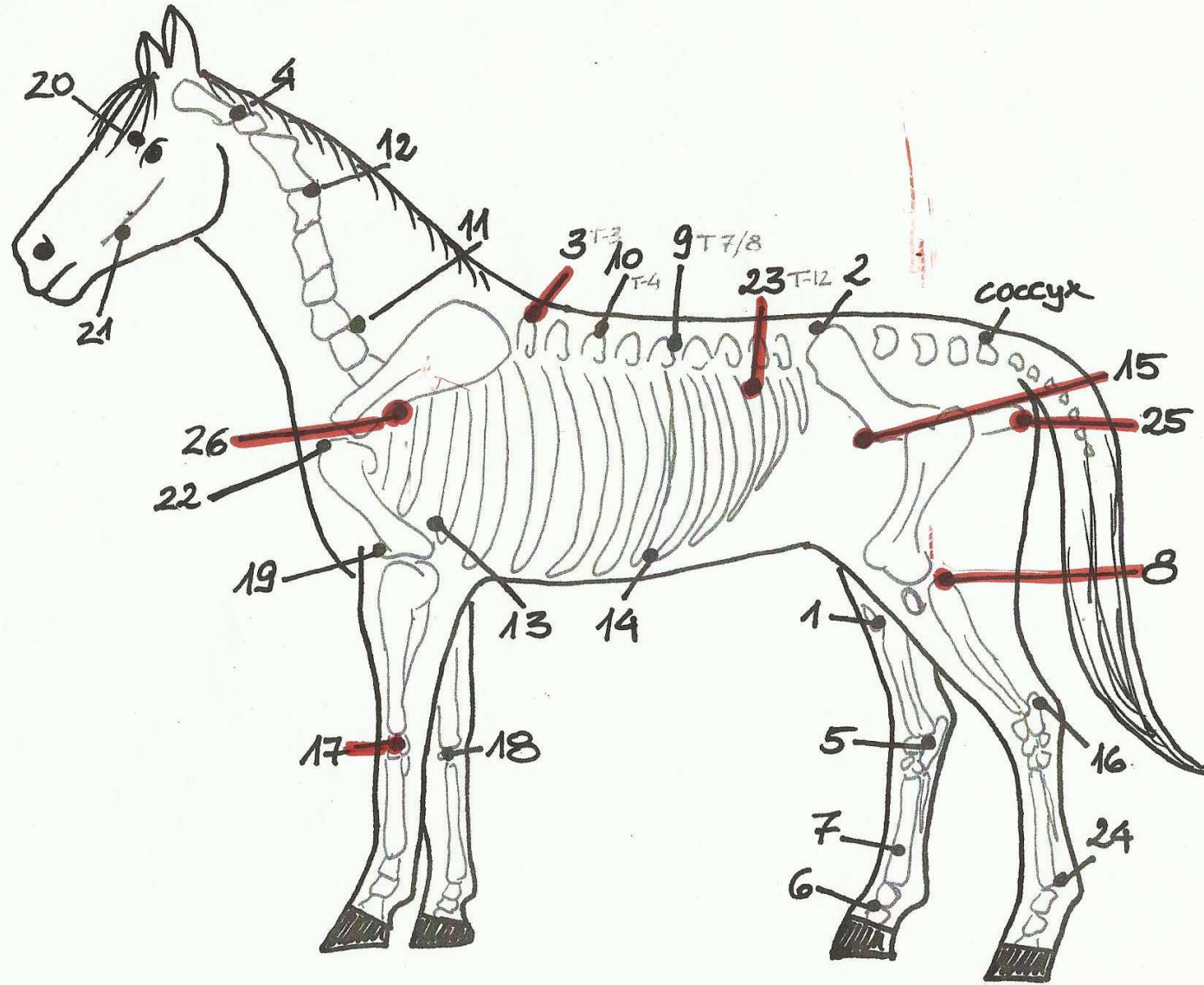


Atemstimulation



Jin Shin Jyutsu





Homöopathie

Aus dem griechischen

homoios – gleich

pathos – Leid



Fruchtbarkeitsprobleme

- zur Anregung der weiblichen Drüsen und bei Fertilitätsstörungen und stiller Brunst = **Ovarium compositum**
- bei endokrinen Zyklusstörungen = **Hormeel**

Trockenstellen

- Hygiene und regelmäßige Kontrolle der Zellzahlen
- 3 Tage vor bis 3 Tage nach dem Trockenstellen täglich eine Gabe **Phytolacca C30** über die Schleimhäute
- Unter Umständen die Zitze zusätzlich versiegeln

Geburtsvorbereitung

- Vorbereitung der weichen Geburtswege = **Pulsatilla D12** eine Woche vorher täglich 1 Gabe
- zur Prophylaxe gegen Festliegen = **Nux vomica D6** eine Woche vorher tägliche eine Gabe

Geburt

- zur Uteruskontraktion, bei Wehenschwächen und mangelhafter Öffnung ab Wehenbeginn alle 30 Minuten eine Gabe **Caulophyllum D3**
- unter Umständen im Wechsel mit **Pulsatilla D12**
- bei starken Uterusblutungen mit dunklem geronnenen Blut und schlappen Allgemeinbefinden der Mutter = **Chamomilla**

Nach Schweregeburten

zur Minimierung postpartaler Komplikationen:

- Tag 1: **Taumeel**
- Tag 8: **Lachesis compositum**
- Tag 15: **Carduus compositum**

Allgemeine Schwäche nach der Geburt

- zur Anregung des Energiestoffwechsels = **Coenzyme compositum**

Nachgeburtverhalten

- zur Kontraktion des Uterus und zur Unterstützung der Nachgeburtsablösung = **Sabina D6**
- zur Stimulation und Regeneration der Schleimhäute am 7.Tag nach der Geburt **Mucosa compositum** einmalig

Milchmangel

- nach der Geburt bei jüngeren Tieren = **Calcium carbonicum D12**
- allgemeine Anbildung des Drüsengewebes und des Milchflusses = **Phytolacca D4**
- mangelhafte Entwicklung der Milchdrüse bei Erstgebärenden = **Pulsatilla D4**
- nach schweren Geburten mit ausgeprägtem Ödem am Euter = **Urtica D4**

Blutmelken nach der Geburt

- bei hellroten Blutungen = **Ipecacuanha**
- bei dunkelroten Blutungen = **Lachesis**

Nichtannehmen des Jungtieres durch die Mutter

- Muttertier ist völlig desinteressiert = **Sepia**
- Muttertier reagiert aggressiv auf das Jungtier = **Hyoscyamus**

Atmungsanregung

- zur Atmungsanregung bei Schweregeburten = **Camphora C200 Tropfen**. Gabe in kurzen Abständen
- nach Fruchtwasser-aspiration, zur Resorption und Anregung der Atmung = **Tartephedreel Tropfen**. Gabe in kurzen Abständen

Entwicklungs-Störungen

- bei Entwicklungs-Störungen von Jungtieren = **Cerebrum compositum**

Nabelentzündungen

- bei entzündlichen Prozessen an verschiedenen Organen und Geweben = **Traumeel**
- bei hochschmerzhaften Eiterungen an Nabel = **Hepar sulfuris**
- bei eitrigem Ausfluss aus dem Nabel = **Silicea** (kann auch bei kleinen Nabelbrüchen eingesetzt werden)
- bei harten, nicht eitrigem Nabelentzündungen = **Lachesis**

Durchfall

- **Nux vomica** als Basisbehandlung bei Kolik und zur Regulation der Darmmotorik bei tympanischen Kälbern (stündlich in Kombination mit **Atropinum compositum**)
- bei Durchfall als Folge von verdorbenem Futter, faulig-übelriechender Kot = **Arsenicum album**
- **Mercurius solubilis** bei wundmachendem Durchfall mit häftigem Drängen
- bei säuerlich riechendem Kot = **Calcium carbonicum**
- bei Darmatonie und Kolik = **Opium C200**

Rachitis

- **Calcium carbonicum** und **Coenzyme compositum** zur Anregung des Energiestoffwechsels bei chronischen und degenerativen Erkrankungen

Fieberhafte Infekte

- Steigerung der Abwehr bei fieberhaften grippalen Infekten im Anfangsstadium mit **Gripp-Heel**
- bei hochakuten, fieberhaften grippalen Infekten und Erkältungs-krankheiten = **Aconitum**
- bei akuten, fieberhaften Infekten = **Belladonna**

erhöhte Zellzahlen

- **Traumeel + Lachesis compositum** alle 2 Tage 4 mal
- evtl. zusätzliche Stoffwechselstabilisierung mit **Carduus compositum + Coenzyme compositum** 2 mal pro Woche (kann auch prophylaktisch 2 mal pro Woche 3-4 Wochen vor bis 2 Wochen nach der Geburt gegeben werden)

Akute Mastitis

- **Traumeel + Lachesis compositum** (am ersten Tag 2 mal, dann einmal täglich)
- bei starker Euterschwellung zusätzlich **Belladonna Homaccord**
- **Phytolacca D3** täglich 2 Gaben

Mastitis mit gestörtem Allgemeinbefinden

- **Lachesis compositum + Belladonna Homaccord** alle 12 Stunden

Chronische Mastitis

- **Engystol** initial
- 2 Tage später **Echinacea compositum** + **Hepar sulfuris** jeden 2.Tag

Spezifische Mastitiden

- hochakut beginnende Infekte = **Aconitum**
- akute und chronische Mastitis mit eitrigem Sekret und starker Schwellung = **Hepar sulfuris**
- ödematöse Schwellung mit flockigem Sekret = **Apis**
- harter, schmerzhafter Euter mit wenig Sekret = **Bryonia**
- verschleppte Mastitis mit wenig Sekret und knotigem Euter = **Mercuris solubilis**

Dosierungsanleitung für homöopathische Behandlung

in akuten Fällen:

- Rinder / Pferde
Injektion = 10 ml / Tag
Tropfen = 30 Tropfen 2-3 mal täglich
Tabletten = 6 Tabletten 2-3 mal täglich
 - Kälber / Fohlen
Injektion = 5 ml / Tag
Tropfen = 20 Tropfen 2-3 mal täglich
Tabletten = 5 Tabletten 2-3 mal täglich
 - Schwein
Injektion = 5 ml / Tag
Tropfen = 12 Tropfen 2-3 mal täglich
Tabletten = 3 Tabletten 2-3 mal täglich
 - Schaf / Ziege
Injektion = 3 ml / Tag
Tropfen = 10 Tropfen 2-3 mal täglich
Tabletten = 2 Tabletten 2-3 mal täglich
- in chronischen Fällen:** 1-2 mal wöchentlich

Meine Empfehlung für eine homöopathische Stallapotheke

- Coenzyme compositum
- Engystol
- Traumeel
- Zeel
- Tartephdreel Tropfen
- Nux vomica
- Sepia
- Hyoscyamus
- Aconitum
- Lachesis compositum
- Arnica
- Caulophyllum
- Staphisagria
- Ledum
- Carduus compositum

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Kontakt:

Stephanie Giere

58-512 Stara Kamienica 17

Tel 0048 – 607 – 643 949